

Wildbienen und andere Insekten auf dem Gelände der TDK-Micronas GmbH

Aufgabenstellung und Methodik

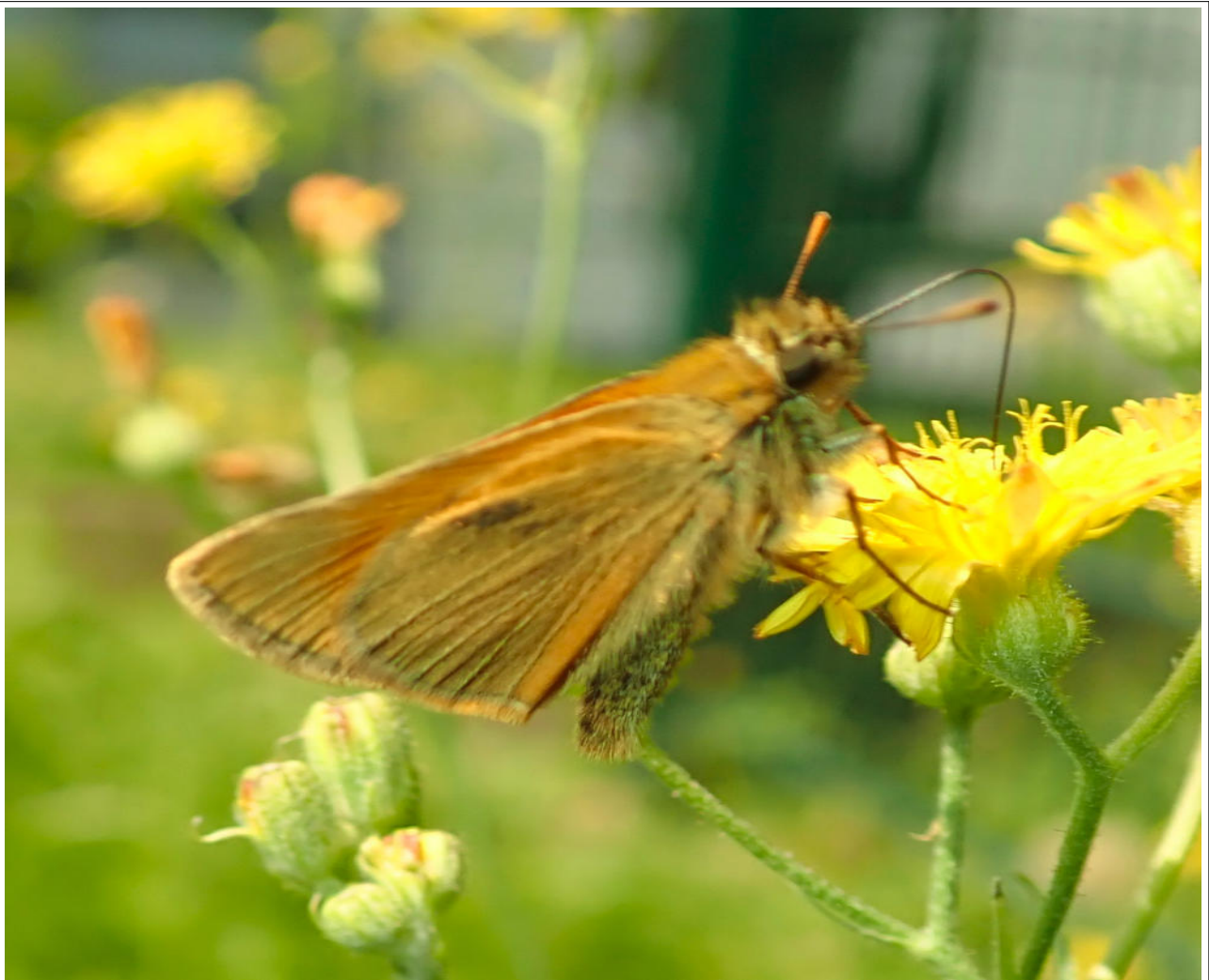
Es galt die Insektenfauna auf dem Betriebsgelände von vier verschiedenen Firmen zu untersuchen. Dabei ging es um die Frage, welchen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt innerstädtische Flächen leisten können. Der Schwerpunkt der Untersuchung lag bei den Wildbienen, denn diese sind nach der Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt. Gleichzeitig sind sie gute Indikatoren für naturnahe und reich strukturierte Landschaften, da jede Bienenart unterschiedliche Ansprüche an den Nistplatz und an das Blütenangebot stellt. Im Gegensatz zu den meisten Tagfaltern kommen bei den Wildbienen auf kleinen, günstig gepflegten Flächen innerorts oft zahlreiche, zum Teil auch seltene Arten vor. Insekten aus anderen Verwandtschaftsgruppen wurden ebenfalls registriert, soweit dies möglich war. Die Begehungen fanden am 22. Mai, 7. und 27. Juni 2019 statt. Die Insekten wurden überwiegend durch Sichtbeobachtungen festgestellt, zum Teil wurde auch mit Streifzügen mit dem Kescher beprobt.

TDK Mikronas

Die Fläche konnte nur zweimal beprobt werden. Die Wiesenübersaat ist noch sehr jung, sodass positive Ergebnisse noch zu erwarten sind. Es wurden zehn Bienenarten nachgewiesen, wovon eine in Baden-Württemberg gefährdet ist. Zwei weitere stehen auf der Vorwarnliste. Die gefährdete, besonders wärmeliebende Filzzahn-Blattschneiderbiene (*Megachile pilidens*) wurde genauso an Hornklee angetroffen wie die nicht gefährdete Garten-Blattschneiderbiene (*Megachile willughbiella*). Die beiden Arten der Vorwarnliste wurden jeweils in etwas größerer Anzahl angetroffen. Das ist zum einen die Gelbbinden-Furchenbiene (*Halictus scabiosae*), zum anderen die Pippau-Sandbiene (*Andrena fulvago*). Blütenbesuch wurde bei beiden Arten ausschließlich am Mausohr-Habichtskraut (*Hieracium pilosella*) registriert. Erstere nistet an schütter bewachsenen Stellen am nördlichen Rand des Firmengeländes. Es wurden nur einzelne Schmetterlinge angetroffen, aber mit dem Kuhauge (*Maniola jurtina*) und dem Braunkolbigen Braundickkopffalter (*Thymelicus sylvestris*) immerhin zwei wiesentypische Arten. Die beiden Zünslerarten *Pyrausta despicata* und *Homoeosoma sinuella* leben beide an Wegerich-Arten und kommen mit dem Spitz-Wegerich bevorzugt in Wiesen vor. Die Larve der Bohrfliegenart *Tephritis vespertina* lebt ausschließlich im Blütenboden von Gewöhnlichem Ferkelkraut (*Hypochaeris radicata*). Erwähnt sei auch eine einzelne Pflanze der Hundswurz (*Orchis pyramidalis*), eine Orchideenart, die sich wohl überwiegend klimabedingt lokal ausbreitet und dabei auch anfängt städtische Fläche zu erobern. An einigen Stellen kommt auch die unscheinbare Ackerröte (*Sherardia arvensis*) vor, die neuerdings in Deutschland auf der Vorwarnliste steht. Sie ist auf Getreideäckern kaum mehr zu finden, kann sich aber auf manchen sehr mageren Rasenflächen halten.



Thuja-Hecke, Holzmulch und gefüllte Rosen. Hier gibt es für blütenbesuchende Insekten nichts zu suchen. Auch Nistmöglichkeiten sind praktisch nichts vorhanden. Hier besteht gute Möglichkeit zur ökologischen Aufwertung.



Braunkolbiger Braundickkopffalter (*Thymelicus sylvestris*) beim Blütenbesuch an Kleinköpfigem Pippau (*Crepis capillaris*). Grünfläche im Nordwesten des Betriebsgländes von TDK Micornas, 27.6.2019.

	*	*	*	Pieris rapae	Kleiner Kohlweißling	3	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0
	*	*	*	Vanessa atalanta	Admiral	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
	*	*	*	Vanessa cardui	Distelfalter	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	*	*	*	Aglais urticae	Kleiner Fuchs	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
	*	*	*	Maniola jurtina	Großes Ochsenauge	17	0	0	0	0	0	0	0	0	16	1
	*	*	*	Coenonympha pamphilus	Kleines Wiesenvögelchen	32	0	0	0	0	0	0	0	0	32	0
bg	*	V	3	Lycaena phlaeas	Kleiner Feuerfalter	5	2	0	0	0	0	0	0	0	3	0
bg	*	*	*	Polyommatus icarus	Hauhechel-Bläuling	5	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0
	*	*	*	Idea fuscovenosa	Graurandiger Zwergspanner	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
	*	*	*	Ematurga atomaria	Heideland-Tagspanner	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
	*	*	*	Macroglossum stellatarum	Taubenschwänzchen	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	*	*	*	Euclidia glyphica	Braune Tageule	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	*			Homoeosoma sinuella		3	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	*			Synaphe punctalis		1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	*			Crambus perlella	Weißer Graszünsler	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
	*			Pyrausta despicata	Olivenbrauner Zünsler	5	3	0	0	0	0	0	0	0	0	2
	#			Cydalima perspectalis	Buchsbaumzünsler	2	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0
				Clepsidra pallidana	Braugelber Wickler	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Fliegen																
				Chloromyia formosa	Goldgrüne Waffenfliege	3	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0
					Schwarze											
				Pachygaster atra	Dickbauchwaffenfliege	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
	*			Leptogaster cylindrica	Gemeine Schlankfliege	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0
				Thecophora bimaculata		1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	*	*		Episyrphus balteatus	Gemeine Parkschwebfliege	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
	*	*		Eristalis tenax	Große Bienenschwebfliege	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
	*	*		Helophilus trivittatus	Große Sonnenschwebfliege	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	3	3		Paragus albifrons	Weißhaar-Heideschwebfliege	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
				Paragus (Pandas.) spec.		1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
	*	*		Sphaerophoria scripta	Gemeine Stiftschwebfliege	32	1	0	0	10	0	0	0	0	0	21
					Mausohrhabichtskraut-											
				Tephritis ruralis	Bohrfliege	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
				Tephritis vespertina	Ferkelkraut-Bohrfliege	5	3	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Käfer																

